

(Read free) Entgeltfortzahlungsrecht. EFZR: Kommentar fr die Praxis zum Entgeltfortzahlungsgesetz und zu ergnztenden Vorschriften

Entgeltfortzahlungsrecht. EFZR: Kommentar fr die Praxis zum Entgeltfortzahlungsgesetz und zu ergnztenden Vorschriften

Von Olaf Kunz, Peter Wedde
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #5281982 in BcherVerffentlicht am: 2005-05-27Abmessungen: 9.21 x 1.30b x 6.22l, Einband: Gebundene Ausgabe431 Seiten | File size: 63.Mb

Von Olaf Kunz, Peter Wedde : Entgeltfortzahlungsrecht. EFZR: Kommentar fr die Praxis zum Entgeltfortzahlungsgesetz und zu ergnztenden Vorschriften before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Entgeltfortzahlungsrecht. EFZR: Kommentar fr die Praxis zum Entgeltfortzahlungsgesetz und zu ergnztenden Vorschriften:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

bersichtliche Gesamtdarstellung zum Entgeltfortzahlungsrecht
Von H. Sabel
Das Vorwort der Verfasser beginnt mit einer - aus Sicht der Arbeitgeber sicherlich erfreulichen, insgesamt aber nachdenklich stimmenden - Feststellung: Der Krankenstand ist Ende des Jahres 2004 auf 3,4 v.H. gesunken. Die zwischenzeitlich neuesten Zahlen für das Kalenderjahr 2005 belegen sogar einen Rückgang auf 3,3 v.H. und damit einen historischen Tiefststand, der für die Arbeitgeber mit einer deutlichen Entlastung durch sinkende Lohnnebenkosten verbunden ist (nach vorsichtigen Schätzungen haben sich die Entgeltfortzahlungskosten allein im Jahr 2004 um ca. 1 Mrd. Euro vermindert). Es mag sein, dass der deutlich gesunkene Krankenstand - wie die Autoren meinen - zu einem Teil auf das Bestreben vieler Unternehmen zurückzuführen ist, "die Gesundheitsförderung als Kernaufgabe der Personalpolitik zu begreifen und dementsprechend den Gesundheitsschutz als präventive Maßnahme einzusetzen". Nher liegt allerdings die Vermutung, dass sich diese Entwicklung aus der angespannten Arbeitsmarktlage erklärt, also aus der Angst vieler Arbeitnehmer, in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Wie dem auch sei: Das seit dem Jahr 1970 geltende Entgeltfortzahlungsrecht hat nach all den Jahren nichts an seiner elementaren Bedeutung hinsichtlich der wirtschaftlichen Sicherung der Arbeitnehmer im Krankheitsfall verloren. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass es nach wie vor zahlreiche Einzelfragen gibt, die in der Fachliteratur umstritten bzw. höchstrichterlich noch nicht entschieden sind. Gleichsam als Bestätigung kann die vorliegende Neuauflage des von Kunz/Wedde verfassten Kommentars zum Entgeltfortzahlungsrecht angesehen werden, denn die Verfasser machen an vielen Stellen ihres Werks darauf aufmerksam, es handle sich um eine "strittige Auffassung". Des Weiteren findet man oft den Hinweis, diese oder jene Meinung sei abzulehnen oder könne nicht überzeugen. Nun kann man aus der Sicht des Praktikers fragen, ob die Auseinandersetzung mit divergierenden Meinungen hilfreich ist. Diese Frage muss jedenfalls dann bejaht werden, wenn der Benutzer durch solche Hinweise erfährt, dass eine Rechtsfrage in der Judikatur oder im Schrifttum unterschiedlich beurteilt wird. Insoweit zeichnet es einen guten Kommentar aus, wenn er sich kritisch mit dem jeweiligen Meinungsstand auseinandersetzt. Dies ist bei Kunz/Wedde der Fall, bisweilen auch in der Form, dass der herrschenden - vom Bundesarbeitsgericht geprägten - Auffassung widersprochen wird. Es gibt allerdings einige Punkte, in denen man den Verfassern nicht zustimmen vermag: Unzutreffend ist beispielsweise die Auffassung, dass (wie bei einer stationären Behandlung) "auch bei notwendiger ambulanter Behandlung Arbeitsunfähigkeit angenommen werden" müsse, weil das Ziehen einer Trennungslinie zwischen ambulanter und stationärer Behandlung aus sich heraus nicht erklärbar sei (3 EFZG Rz. 49). Dieser These liegt ein völlig deformierter Arbeitsunfähigkeitsbegriff zugrunde. Entsprechendes gilt für die von Kunz/Wedde vertretene Meinung, eine Arbeitsunfähigkeit könne auch für den Fall vorliegen, dass der Arbeitnehmer aus krankheitsbedingten Gründen (z.B. wegen eines gebrochenen Beins) "nur" den Weg zur Arbeitsstelle nicht zurücklegen kann, obgleich er die geschuldete Arbeitsleistung als solche noch erbringen könnte (3 EFZG Rz. 53). Ein weiteres Beispiel: In analoger Anwendung des 116 Abs. 6 SGB X bzw. des 67 Abs. 2 VVG ist der in 6 Abs. 1 EFZG angeordnete Forderungsübergang ausgeschlossen, wenn sich der Schadenersatzanspruch des Arbeitnehmers gegen einen mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden "Familienangehörigen" richtet und dieser nicht vorstzlich gehandelt hat. Während es die überwiegende Meinung nach wie vor ablehnt, den Haftungsausschluss auch auf Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft auszudehnen, halten es die Verfasser für angebracht, den Ausschluss des Forderungsübergangs "generell auf alle nichtehelichen Lebensgemeinschaften" zu erstrecken (6 EFZG Rz. 44); dies müsse auch für "gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften" gelten, die keine eingetragene Lebenspartnerschaft gewählt haben (6 EFZG Rz. 45). Ungeachtet der Tatsache, dass man in der einen oder anderen Frage geneigt ist, eine von den Verfassern abweichende oder gar gegenteilige Meinung zu vertreten, sei betont: Es lohnt sich auf jeden Fall, die mit großer Überzeugungskraft begründeten Erläuterungen zu lesen, um letztlich zu einer ausgewogenen Beurteilung zu gelangen. Da der Kommentar alle im Alltag praxisrelevanten Fragestellungen behandelt und anhand von vielen Beispielen mögliche Problemlösungen aufzeigt, handelt es sich bei dem hier besprochenen Buch um einen gut gelungenen Ratgeber, der eine übersichtliche Gesamtdarstellung zum Entgeltfortzahlungsrecht enthält.

Kurzbeschreibung
Der Kommentar zum Entgeltfortzahlungsrecht. Die Neuauflage schafft Klarheit über die gesetzlichen Bestimmungen, die die Zahlung des Arbeitsentgelts im Krankheitsfall, bei Maßnahmen der medizinischen Vorsorge und Rehabilitation sowie an Feiertagen regeln. Im Mittelpunkt steht das Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG); ergänzend beleuchtet das Buch zahlreiche Spezialregelungen. So das für Kleinbetriebe geltende Lohnfortzahlungsgesetz, die Vorschriften des Bundesurlaubsgesetzes, des Bürgerlichen Gesetzbuchs oder des Berufsbildungsgesetzes. Der Kommentar berücksichtigt aktuelle Meinungsstreite und ist auf dem neuesten Stand der Rechtsprechung. Wegen der klaren, verständlichen Sprache ist der Kommentar für Juristen und Nichtjuristen eine ideale Arbeitshilfe.